

Potentialentwicklung und Reflexion mit der Symbolon-Methode



«Wo möchten Sie in diesem Bild gerne sein?»
Die Positionierung wird assoziativ reflektiert und mit der Arbeitssituation in Verbindung gestellt.

Vision

«Berühren soll es, weiter führen und tiefer gehen, eine Plattform zur Reflexion ermöglichen und höchste Qualität bieten. Ausserdem ästhetisch anspruchsvoll sein». Mit dieser klaren Vision entstand in mehrjähriger Entwicklungsarbeit die Symbolon-Methode. Die Verbindung von Kunst, Psychologie und Wirtschaft.

Weg

- Tausende Bilder von Meistern des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert wurden erforscht und nach ihrem symbolischen Inhalt untersucht.
- Die Lehren von Pionieren wie Carl Gustav Jung, Leopold Szondi, Virginia Satire und vielen mehr wurden essenziell miteinander verbunden.
- Psychologische Modelle wurden auf die Wirtschaft übersetzt. Führungsqualitäten, Teamprozesse und Kundenbeziehungen mit Hilfe der Psychologie verständlicher gemacht. Immer mit dem Fokus die Erkenntnisse, ohne zu psychologisieren, in Unternehmen greifbar und umsetzbar zu machen.
- An die Grafik und den Druck wurden höchste Anforderungen gestellt. Die Anwendung soll durch die Schönheit und Qualität der Unterlagen bereichert werden. Das Ausfüllen des Profils fordert den Kunden auf, durch eine Galerie zu wandeln und sich dabei zu positionieren und seine Wahl zu treffen. Intuitiv und mit seiner inneren visuellen Ebene verbunden – nicht wie gewohnt über den kognitiven Bereich des Gehirns.

«Welches der vier Selbstportraits ist Ihnen am sympathischsten und welches am unsympathischsten?»

Die Bilder von Frieda Kahlo repräsentieren die weiblichen Aspekte, die Anima, Bedürfnisse, Sozialkompetenz, etc.

Das unsympathisch gewählte Portrait mit den damit verbundenen Assoziationen und Prinzipien beinhaltet das zu erschliessende Potential.



Ergebnis

So gelang es, Ende 2000 mit einem hochwertigen und weltweit einzigartigen Produkt in die Wirtschaft zu gehen. Das Symbolon Personality Profile® als Potentialanalyse für Einzelpersonen und Gruppen bekam von Mitarbeiterverantwortlichen auf Konzernebene grosse Aufmerksamkeit. Unternehmen wie Telekom Austria und DaimlerChrysler waren die Ersten, welche die Symbolon-Methode anwendeten und so Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit der Selbstreflexion und der persönlichen wie beruflichen Potentialentwicklung eröffneten.

In der Welt der Vielfältigkeit geht es um Vernetzung. Im Aussen wie im Innen. Indem wir Methoden zur Selbstreflexion verbinden und in direkten Bezug zu den Bedürfnissen des Kunden setzten, gelingt es, die Komplexität zu vereinfachen und zur Natürlichkeit zurückzukehren.

Christine Kranz

Gründerin und Geschäftsführerin der Symbolon

Symbolon AG

Bächliweg 30, FL-9495 Triesen

Symbolon GmbH

Linke Wienzeile 36/7A, A-1060 Wien

christine.kranz@symbolon.com

www.symbolon.com